



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage Nr.: 2013/0775

**Veranlasser / Verursacher:**  
SPD

**Datum:** 04.06.2013

**Aktenzeichen:**

## Antrag

**Antrag der SPD-Fraktion vom 08.05.2013 betr. „Planungen zur A 44 - Erhalt der Bundesstraße 7 zwischen Kaufungen und Helsa,,**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	<b>Top</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen	27.06.2013		öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	01.07.2013		öffentlich
Kreistag	03.07.2013		öffentlich

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um einen Rückbau der Bundesstraße 7 zwischen Kaufungen und Helsa im Zuge des Baus der Autobahn 44 zu verhindern.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zu prüfen, ob im Sinne eines Kompromisses mit Bund und Land eine Herabklassifizierung der jetzigen Bundesstraße 7 zu einer Kreisstraße 7 und in Folge die Herabklassifizierung der Kreisstraße 7 zu einer Gemeindestraße vorstellbar und finanzierbar wäre.

Hierzu soll der Kreisausschuss Gespräche mit dem Land Hessen und den Gemeinden Helsa und Kaufungen führen. Über die Ergebnisse der Gespräche ist der Kreistag zeitnah zu unterrichten.

### **Begründung:**

Es ist absolut nicht akzeptabel, dass bei einem Rückbau der Bundesstraße 7 die zu erwartenden Umleitungsverkehre innerorts durch Kaufungen und Helsa laufen. Gerade im Hinblick auf Staus bei Unfällen aber auch bei regelmäßigen Tunnelrevisionen, die mehrere Tage dauern, ist hier Chaos vorprogrammiert. Bei den Planungen zur A 44 ist der Erhalt einer Umleitungsstrecke daher zwingend.

Im Zuge der Verhandlungen mit Bund und Land könnte der Vorschlag zur Herabklassifizierung Bewegung in die Angelegenheit bringen.

Ulrike Gottschalck

**Anlage/n:**

2013/0775 Anlage 1

**Anlagenbeschreibung**

**Anlage 1**

Antrag der SPD-Fraktion vom 08.05.2013